

in s̄inem k̄leid wer er k̄ket
 alli gil der erden ~~mao~~
 nam ist s̄in oder ~~oz~~ nam.
 ist s̄ine ōd du eō
 erkant q̄est En ieglich
 red gottes ist em fūrm
 schilt dēn die an m̄ sp̄of
 fent Nut ti ōt zu dēn
 worten dz du mit wer
 dest gestrosset oder fū
 genhaftig funden Swei
 d̄mg q̄ad ich dich gebet
 ten die salt du mir nüt
 versagen ob ich stād up
 pikeit v̄n v̄mwohafte
 woort tū fer von dir Nut
 gib mir betteln v̄nd rīch
 tum gib allein die not
 durft minem essend dz
 ich mit ze cool v̄erd v̄n
 gezogen v̄erd zu dōkend
 v̄nd sprach wer bist du
 fer v̄nd in armut tum
 dz ich tot v̄n ferstwer
 den nāmen m̄med quer
 ren v̄nd gottes Nut fer
 seit den knecht vor si
 nem querren dz er dich
 nut flücht dz du ster
 best dz ist em gestflecht

daol s̄inem valter übel
 spricht v̄nd s̄iner muter
 mit cool spricht Ed ist
 ein gestflecht daol sich
 am dunkel v̄nd docq
 nüt ist gewesthen von
 s̄iner consuerat Ed ist
 em gestflecht dem die
 augen q̄och sind v̄n sm
 ougbāvoen m̄bsint in
 die sp̄āt gestreckt
 attlich gestflecht het
 die pfwoert an den ze
 nen v̄nd k̄met mit s̄
 nen backenzenen daol
 ed esß die armen v̄o
 den ertrich v̄n die
 armen v̄on den lüten
 Der egenl̄ s̄int zwö
 tochter die do sprach
 ent d̄mg d̄mg Ed
 s̄int drū d̄mg die me
 man gefüllen mag v̄n
 daol fiord spricht mie
 max dz ed gnüg q̄ad
 die hellen v̄n der fr̄
 wen m̄derst mund v̄n
 dz ertrich dz memer
 gnüg wassero q̄et dz